

Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**Mag. Norbert Totschnig, MSc**

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn

Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.270.003

Ihr Zeichen: BKA - PDion

(PDion)1013/J-NR/2025

Wien, 03. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alma Zadic, Süleyman Zorba, Kolleginnen und Kollegen haben am 3. April 2025 unter der Nr. **1013/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kontaktversuche und Lobbying von Huawei beim BMLRT“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- Hat es Gespräche zwischen Ihrer Vorgängerin, ihrem Minister:innen-Büro oder sonstigen damals für Telekommunikationsagenden zuständigen Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts (damaliges BMLRT) mit Huawei, Vertreter:innen von Huawei und/oder Dritten im Auftrag von Huawei gegeben?
  - a. Wenn ja, bitte um Angabe, von wem, wann und zu welchem Zweck diese Gespräche geführt wurden
- Sind Vertreter:innen des Huawei-Konzerns oder Dritte zugunsten des Huawei-Konzerns aktiv ans BMLRT (bzw. heute: BML) herangetreten?
  - a. Wenn ja, wann, wer und wofür?
  - b. Was war das Ergebnis der Kontaktaufnahme?
  - c. Wenn ja, wurden entsprechende Aktenvermerke angelegt?

- Sind Ihre Vorgängerin, ihr Büro oder Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts aktiv an den Huawei-Konzern herangetreten?
  - a. Wenn ja, wann, wer und wofür?
  - b. Was war das Ergebnis der Kontaktaufnahme?
  - c. Wenn ja, wurden entsprechende Aktenvermerke angelegt?

Im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit des ehemaligen Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus fanden im Zeitraum 2020 bis 2022 Gespräche mit unterschiedlichen Marktteilnehmerinnen und -teilnehmern statt, darunter auch mit Huawei. Dabei ging die Initiative stets von Huawei aus. Der inhaltliche Fokus lag auf aktuellen Entwicklungen des nationalen sowie internationalen Telekommunikationsrechts.

**Zur Frage 4:**

- Gab es Zuwendungen von Vertreter:innen des Huawei-Konzerns oder durch dem Huawei-Konzern zurechenbare Dritte an Ihre Vorgängerin, ihr Büro oder Mitarbeiter:innen des Ressorts?
  - a. Wenn ja: Wann, an wen und welche Art der Zuwendung (Bitte um Aufschlüsselung -Geldzuwendung, Reise, Einladung zu Sportevents, sonstige Zuwendungen).
  - b. Wenn ja: Wurden die Zuwendungen angenommen?
    - i. Wenn ja, warum?
    - ii. Wenn ja, wurden dienst- oder disziplinarrechtliche Konsequenzen gezogen?
  - c. Wenn ja: Wurden die Zuwendungen entsprechend veraktet?

Es gab keine Zuwendungen im Sinne der gestellten Fragen.

**Zu den Fragen 5 bis 8:**

- Ist ein Produkt von „Huawei“ in Ihrem Ressort in Verwendung?
  - a. Wenn ja, wann bzw. wie lange, und wofür wird bzw. wurde es eingesetzt?
  - b. Wenn ja, wurden Vergleichsangebote eingeholt?
- Gab es in diesem Zusammenhang eine entsprechende Sicherheitsüberprüfung des Unternehmens bzw. dessen Umfeld? Wenn ja, durch wen und was war das Ergebnis?
- Gibt oder gab es ein Vertragsverhältnis Ihres Bundesministeriums oder dessen nachgeordneten Dienststellen mit Unternehmen des Huawei-Konzerns?
  - a. Wenn ja, bitte um Angabe, welche Dienststelle, welches Produkt oder Dienstleistung, wann und wie lange das Vertragsverhältnis besteht oder bestand, und wie hoch die angefallenen bzw. maximal vereinbarten Kosten sind oder waren.
  - b. Wenn ja, durch wen fand die Kontaktaufnahme statt?
  - c. Wenn ja, fand ein Vergabeverfahren statt?

- Hat es eine Angebotslegung von Huawei an Ihr Ressort gegeben?
  - a. Wenn ja, wann und welche?

Im Sinne der gestellten Fragen sind WLAN-Router sowie Datensticks in Verwendung, welche für mobiles Arbeiten über die Bundesbeschaffung GmbH angeschafft wurden.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

